
Ein Ja, aber ...

Wir sind sehr dafür, dass dem Breiten-sport und den Jugendlichen zeitge-mässe Spiel- und Sportanlagen in der Stadt zur Verfügung stehen. Dass auch die nahe gelegene Schule zusätzliche Anlagen erhält, ist ebenfalls positiv (ob-wohl für den normalen Sportunterricht die bestehenden Anlagen wohl genügen würden). Die Massnahmen sind um-fangreich, was sich auch im doch recht hohen Betrag widerspiegelt.

Die Gelder für sportliche Anlagen in der Stadt scheinen leider ungleich ver-teilt zu werden. Die Bemühungen des Quartiervereins Niklausen und des Vorstehers der Schule Alpenblick bei den verantwortlichen Stellen, um end-lich zeitgemässe Aussensportanlagen beim Schulhaus Alpenblick zu erhalten, wurden jeweils aus finanziellen Grün-den zurückgewiesen. Notabene reden wir da nicht von Millionenbeträgen. Es wäre schön, wenn mit der ebenfalls längst überfälligen Sanierung oder Er-weiterung der alten Alpenblick-Turn-halle auch die Aussenanlage mitbe-rücksichtigt werden würde. Nicht nur die Quartierbevölkerung, sondern auch der städtische Breitensport könnten davon profitieren.

**Michele Giordani, Daniel Zollinger,
Carmen Bosshard, Manuel Bühler,
Herbert Imhof**

Vorstand Quartierverein Niklausen
Schaffhausen
